

31. Mitgliederversammlung Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

28. April 2025 in Hamburg

Ort: Ev.-Luth. Gemeindezentrum Mümmelmannsberg

Postanschrift:
Riesaer Straße 2
12627 Berlin

Telefon: +49 30 99 40 12 42
Telefax: +49 30 99 40 12 44
www.gross-siedlungen.de
info@gross-siedlungen.de



Ein großes Dankeschön an Lisa Winter, Stephan Thieme und Dana Mueser für die gesamte professionelle Unterstützung bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

Ebenso an die Kolleginnen und Kollegen der SAGA und Pro Quartier sowie an das Team des Gemeindezentrum Mümmelmannsberg für die Unterstützung während der Durchführung!

Protokoll der 31. Mitgliederversammlung des Kompetenzentrums Großsiedlungen e.V.

Tagesordnung

TOP 1:
Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2:
Podiumsdiskussion „Perspektiven der Hamburger Großsiedlungen“

TOP 3:
Jahresbilanz 2024 – ausgewählte Aktivitäten
Tätigkeitsbericht und Abschluss Wirtschaftsplan 2024
Bericht der Kassenprüfung

TOP 4:
Entlastung des Vorstandes und Wahl des neuen Vorstandes

TOP 5 :
Arbeits- und Wirtschaftsplan 2025:
Planung – ausgewählte Aktivitäten 2025
Diskussion
Wirtschaftsplan 2025

Busrundfahrt und Rundgang durch „Mümmelmannsberg“.

- Dachterrasse der „Grindel-Hochhäuser“ über Hamburg
- Rundgang durch Mümmelmannsberg: Besichtigung des „Urbanen Platzes“, des Wohnbestandes der Saga und der Wohnungsgenossenschaft dhu



Dachterrasse der „Grindel-Hochhäuser“



Urbaner Platz in der Mitte von Mümmelmannsberg



Lisa Winter



Wohnbestand von SAGA und dhu in Mümmelmannsberg



TOP 1: Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung

Dr. Bernd Hunger eröffnet die 31. Mitgliederversammlung. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2:

Podiumsdiskussion „Perspektiven der Hamburger Großsiedlungen“

Bernd Hunger regt an, die Entwicklung der Hamburger Großsiedlungen unter zwei zentralen Aspekten zu diskutieren: die städtebauliche Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt.

Katrin Juhnke, Prokuristin und Geschäftsbereichsleiterin Bestandsbewirtschaftung bei SAGA, stellt die Ansätze des Unternehmens zum Neubau in bestehenden Nachbarschaften sowie zur energetischen Modernisierung des Wohnungsbestandes vor. In den kommenden Jahren sollen rund 13.000 Wohnungen energetisch saniert werden. Besonders in den Hamburger Großsiedlungen soll künftig gemeinsam abgestimmt und umfassend investiert werden. Als gelungenes Beispiel gilt Mümmelmannsberg, wo die Umsetzung bereits erfolgreich voranschreitet.



Katrin Juhnke und Bernd Hunger

Katrin Juhnke erläuterte die strategischen Ansätze der SAGA zur Förderung des sozialen Zusammenhalts in den Quartieren. Ein zentrales Element sei die lokale Präsenz der Geschäftsstellen, die sich direkt vor Ort befinden. Viele Mitarbeitende der SAGA leben selbst in den Großsiedlungen und verstehen sich als Teil der Nachbarschaft. Sie stellte exemplarisch zwei Initiativen vor:

- LeNa – Lebendige Nachbarschaft – Wohnen im Alter (lena-nachbarschaft.de) verfolgt das Ziel, Menschen ein lebenslanges, selbstbestimmtes Wohnen in einer aktiven Nachbarschaft zu ermöglichen.
- Das Pilotprojekt „Nachbarschaftshelden“ motiviert Anwohner Verantwortung für ihr Quartier zu übernehmen und sich aktiv einzubringen.

Marko Lohmann, Vorstand der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, und **Andreas Breitner**, Verbandsdirektor, VNW präsentierten die Erfahrungen der Hamburger „Initiative Kostenreduziertes Bauen“. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Fachleuten, Praktikern und Entscheidungsträgern aus verschiedenen Bereichen der Bau- und Wohnungswirtschaft.

Die Initiative funktioniert als Kompetenzzentrum, das unterschiedliche Facetten des Neubaus analysiert und weiterentwickelt, um Baukosten nachhaltig zu senken. Mit dem sogenannten Hamburg-Standard steht ein strukturierter „Werkzeugkasten“ zur Verfügung, der in drei Handlungsfelder gegliedert ist:

- kostenreduzierende Baustandards
- optimierte Prozesse und Planungen
- beschleunigte Genehmigungsverfahren

Die zentrale Idee besteht darin, eine neue Kultur der Zusammenarbeit im Wohnungsbau zu etablieren. Viele entscheidende Themen werden frühzeitig adressiert – jede beteiligte Stelle muss bereit sein, sich zu verändern.

Weitere Informationen: www.bezahlbarbauen.hamburg

Stephan Thieme, Pastor des Ev.-Luth. Gemeindezentrums Mümmelmannsberg, hob die zentrale Bedeutung von Gemeinweseneseinrichtungen wie dem Gemeindezentrum für den sozialen Zusammenhalt im Quartier hervor. Er regte an, Wege zu finden, solche Orte auch unabhängig von ihrer religiösen Nutzung dauerhaft zu erhalten und als offene Begegnungsräume für die Nachbarschaft zu sichern.

Martin Rietz, Dezernent im Bezirksamt Hamburg-Mitte, betonte das große Potenzial der Vernetzung von Akteuren auf Quartiersebene. In Hamburger Großsiedlungen sei die soziale Infrastruktur bereits vielfältig und gut ausgebaut, sodass es nicht unbedingt neue Einrichtungen, sondern vielmehr neue Formen der Zusammenarbeit brauche, um den sozialen Zusammenhalt nachhaltig zu stärken. Dabei verwies er auf die Herausforderung, dass die Ziele und Perspektiven der beteiligten Akteure häufig unterschiedlich seien.

TOP 3:

Jahresbilanz 2024 – ausgewählte Aktivitäten Tätigkeitsbericht und Abschluss Wirtschaftsplan 2024 Bericht der Kassenprüfung

Dr. Hunger informiert über neuen Mitglieder im Berichtszeitraum 2024/2025 und heißt die erstmals Anwesenden herzlich willkommen:

Neue Mitglieder 2025:

Wohnungsbaugenossenschaft Wuhletal eG

vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V.



Stephan Thieme und Andreas Breitner



Marko Lohmann und Martin Rietz

Neue Mitglieder 2024:

MMC Retzlaff GmbH & Co.KG, Nordwestuckermark
 Braunschweiger Baugenossenschaft eG
 Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG, Leipzig
 Immomio GmbH, Hamburg
 Markus Uhl, Architekt Berlin
 Münchner Wohnen GmbH



Aktivitäten des Jahres 2024

- Veröffentlichung der neuen Publikation, Februar 2024**
 „Strategien für die Weiterentwicklung der Großsiedlungen. Internationaler Workshop des Kompetenzzentrums Großsiedlungen e.V. 2023“
<http://www.gross-siedlungen.de/de/media/pdf/4519.pdf>
- AG Soziales: „Wie gelingt die richtige soziale Mischung?“, 14. Februar 2024, (online)**
 Vorstellung und Diskussion der Forschungsergebnisse des deutsch-schweizerischen Gemeinschaftsprojektes der TU Berlin mit dem Swiss Real Institute Zürich und der Zimraum GmbH Zürich. Frau Dr. Zimmerli (Zimraum GmbH Zürich), Frau Sadiki und Ben Gabriel (TU Berlin) stellten die Ergebnisse und den Praxisleitfaden vor. Mehr als 50 Teilnehmer waren online zugeschaltet. (Folie 9)
- AG Technik: „Die Innovation Challenge 2023 der GEWOBAG Berlin – mit digitaler Technik Energie- und Kosten sparen“, 19. Februar 2024 (online)**
 Vorstellung des Projektes durch Dr. Oliver Falk-Becker und Roman Riebow von der Gewobag Berlin. Moderation: Siegfried Rehberg (Folie 10)
- 30. Mitgliederversammlung in Leipzig - Grünau, 19. April 2024**
 „Flächenaktivierung in Großwohnsiedlungen in der wachsenden Stadt“ (Folien 12 - 13)
 Exkursion zu Beispielen in Paunsdorf, der Straße des 18. Oktober, am Bayerischen Bahnhof und in Leipzig-Grünau.
 Diskussion und Mitgliederversammlung im KOMM-Haus, Leipzig-Grünau
 Referenten: Prof. Dr. Sigrun Kabisch, Dr. Brigitta Ziegenbein, Thomas Dienberg (Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau), Petra Hochtritt (Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung), Doreen Bockwitz (LWB), Nelly Keding (WG Lipsia) , Uwe Rasch (WG Kontakt)
 Mehr Informationen über die Mitgliederversammlung gibt es auf der Website http://gross-siedlungen.de/de/192_30_Mitgliederversammlung_in_Leipzig.htm
- AG Technik: „Albert-Schweitzer-Quartier Hennigsdorf – Ganzheitliche Quartiersentwicklung und klimagerechte Wärmeversorgung als kooperativer Prozess“, 14. Mai 2024 (Hybrid-Veranstaltung bei der HWB Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH)**
 Quartiersbegehung, u.a. mit der Besichtigung einer modernen HA-Station, Discussion (Referenten: HWB, dena) (Folie 14)
- Studienreise nach Prag 27. – 29. Juni 2024**
 Organisiert von Robert Huber. Das Programm: Ausstellung „Prag 1956 bis 1989: Architektur for All“, Diskussion mit der stellv. Bürgermeisterin von Prag 7 und im Center for Architecture and Metropolitan Planning, Besichtigung bekannter Orte und Siedlungen von Prag, inklusive einer Führung von Prof. Dr. Jan Polivka in der Siedlung an der Novodvorska-Straße (Folie 19)
 Der Bericht auf der Website: http://gross-siedlungen.de/de/196_Studienreise_Prag_2024.htm



- **Gemeinsame Präsentation auf der Feier zum 60. Jahrestag der Grundsteinlegung von Halle-Neustadt mit der Bundesstiftung Baukultur, 15. Juli 2024 (Folie 20)**
Ralf Protz gab einen Kommentar in der „HEUTE-Sendung“
- **AG Soziales im Märkischen Viertel, 3. September 2024**
Vorstellung des Umbauprojektes des ehemaligen Verwaltungssitzes der GESOBAU für Seniorenwohnen (Bauherrenpreis 2024), Spaziergang durch Märkischen Viertel, Diskussion im Atelier der GESOBAU (Folie 21)
- **AG Technik: „Klimaneutralität der Wohnungen bis 2045 – ist das überhaupt zu schaffen?“, 12. September 2024 (Hybrid-Veranstaltung bei der WBM)**
Referenten: Hauke Meyer, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Matthias Brauner, Leiter der Landesgeschäftsstelle Brandenburg des BBU (Folie 22)
- **Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“ – Aktualisierung, September 2024 (Folien 17-18)**
Die Aktualisierung zeigt, dass sich die soziale Segregation in den Berliner Großsiedlungen fortgesetzt hat. Die Schere in der sozialen Lage zwischen den Großsiedlungen und den anderen Stadtvierteln hat sich weiter geöffnet.
Die gedruckte Studie wurde Ende November 2024 verschickt.
- **Das Kompetenzzentrum Großsiedlungen auf der Jahrestagung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) in Bremen, 20. September 2024 (Folien 20-21)**
Bernd Hunger moderierte den Workshop „Alltagstauglichkeit von Quartieren in Großsiedlungen“ in der Bremer Großsiedlung Kattenturm
Die Zusammenfassung wurde von 200 Teilnehmern der Jahrestagung bestätigt und als „11 Thesen der DASL zur Zukunft der Großsiedlungen“ veröffentlicht.
<https://blog.dasl.de/alltagstauglichkeit-von-grosssiedlungs-quartieren-thesen-zur-diskussion/>



Jahrestagung „Das neue Bild der Großsiedlung: urbane Vielfalt und baukulturelle Qualität“ in Potsdam 12. Dezember 2024.

Die Jahrestagung wurde durch Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. und BMWSB finanziert und organisiert. Die Bundesstiftung Baukultur war erneut als Partner beteiligt. Die bewährte Kooperation mit dem Deutschen Städtetag wurde fortgesetzt. Die Zusammenfassung, Impressionen und Vorträge der Referenten sind auf der Website veröffentlicht

http://gross-siedlungen.de/de/197_Jahrestagung_2024.htm

Politikberatung

Das Kompetenzzentrum im Gespräch mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin in der Gropiusstadt 27. März 2024: (Folie 11)

Teilnehmer: Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln Martin Hikel, Senatorin Franziska Giffey, degewo Vorstand Sandra Wehrmann, Reg. Bürgermeister Kai Wegner, Bausenator Christian Gaebler und Bernd Hunger

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen im Berliner Senat: „Großwohnsiedlungen im Fokus: Stärkung der Nachbarschaften“ 27. Mai 2024: (Folien 15-16)

- Präsentation der Empfehlungen für Belegungspolitik basierend auf der CoC Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheidenweg“
- Pressenachlese in der Berliner Morgenpost zur gestrigen Anhörung im Berliner Abgeordnetenhaus zu den Berliner Großsiedlungen
- Nach der Sitzung mochten viele Abgeordnete möchten mit CoC sprechen.



Treffen mit Elisabeth Kaiser, parlamentarische Staatssekretärin im BMWSB auf Einladung der TAG Immobilien AG 7. Oktober 2024: (Folie 25)

Bürgerversammlung mit CDU- Fraktionsvorsitzendem Dirk Stettner in Neu Hohenschönhausen, 250 Teilnehmer, Bernd Hunger nahm teil mit Vortrag 14. November 2024: (Folie 28)



Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

- Mitwirkung an der Veranstaltung ‚100 Jahre GWH in Marburg‘, 12. Juni 2024: (Bernd Hunger).: Mitwirkung am Symposium ‚60 Jahre Märkisches Viertel – Zukunft Großwohnsiedlung‘, Vortrag von Bernd Hunger und Teilnahme an der Diskussion, 16. Oktober 2024
- ‚Walk-and-Talk‘ in Tegel-Süd mit Vertretern des Bezirksamtes Reinickendorf, mit Ralf Protz und Clemens Klikar, 17. Oktober 2024:
- Artikel: Publikation in der Pfälzischen Volkszeitung, Großsiedlung Betzenberg in Kaiserslautern
- Führungen von Delegationen durch die Berliner Großsiedlungen (mehr als 8 Delegationen: Finnland, Ukraine, Kasachstan, Usbekistan, Japan, die Schweiz, Mongolei.
- Vertretung auf LinkedIn (Stand am 28.04.25 227 Follower)
- Tagung der AG Stadterneuerung und Präventive Stadtentwicklung in Schwerin

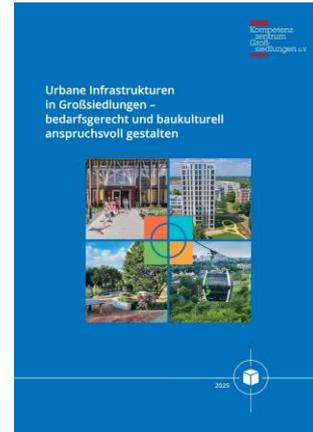
Internationale Projekte / Weiterführung und Ausbau der internationalen Kontakte

- **Projekt „Typenhaus für die Ukraine“ (Folie 35)**
Kostenschätzung : Die Baukosten von unter 1.000 Euro pro qm gelten als wettbewerbsfähig in der Ukraine. Weiteres Vorgehen: Aufbau und Intensivierung von Kontakten mit Kommunen, weiterer Ausbau der Kooperationen im Bauwesen.
- **Konferenz “cities.building.culture” in Aachen am 21. – 22. März 2024**
Abschlussveranstaltung des Projektes der RWTH Aachen, des KIT Karlsruher Institut für Technologie (Prof. Dr. Barbara Engel) und GWZO Leipzig über die Herausforderungen im Alltag der Menschen in den großen Beständen der im 20. Jh. errichteten Großsiedlungen in Osteuropa. Statements von Dr. Bernd Hunger und Maria Melnikova. (Folie 36)
- **Weiterentwicklung der internationalen Kontakte Amsterdam, 23 – 25. März 2024**
Besichtigung von der Großwohnsiedlung Bijlmermeer mit Wohnungsstiftung Rochdale im Rahmen der Vorbereitung der Jahrestagung 2024. (Folien 37-38)
Das CoC hat seine Kontakte in Amsterdam vertieft. Vincent Verbiest, Gebietsentwickler für Bijlmermeer bei Rochdale, hat zugesagt, an der Jahrestagung 2025 teilzunehmen.

- **Eröffnung des EU-Projekts “ENABLE - Empowered Civil Society for a Sustainable and Efficient City” (IWO e.V.) in Almaty – Kasachstan** 6. – 10. April 2024 (Folien 39-40)

Es ist die Auftakt-Veranstaltung mit einer Vernissage der Ausstellung des Kompetenzzentrum Großsiedlungen in Almaty. Vom Kompetenzzentrum wurde die Ausstellung präsentiert und mit 2 Vorträgen zum Projektstart ergänzt

- **Mitwirkung an der internationalen Konferenz in Halle. “Modern Housing postwar – Cities of Tomorrow?”**, 14. und 15. Oktober 2024, Folie 41



Dokumentation „Urbane Infrastrukturen in Großsiedlungen“ (Folien 43 – 45)

Ein erheblicher Teil der Ressourcen des **Kompetenzzentrums Großsiedlungen e. V.** wurde im Jahr **2024** in die Vorbereitung der Dokumentation „Urbane Infrastrukturen in Großsiedlungen“ investiert. Die Publikation wurde im **Januar 2025** gedruckt und ist seither auch **online verfügbar**: http://gross-siedlungen.de/de/201_Urbane_Infrastrukturen_in_Gross-siedlungen.htm

Abschluss Wirtschaftsplan 2024 und Entlastung des Vorstandes

Der Abschluss des Wirtschaftsplans 2024 inkl. einer umfassenden Erläuterung der einzelnen Positionen (Folien 46-47) wird von Ralf Protz vorgenommen. Herr Adomeit bestätigt als Kassenprüfer des Vereins, dass die Prüfung am 23. Januar 2025 in der Kieffholzstraße 176 in 12437 Berlin durchgeführt wurde. Gegenstand der Prüfung waren die Zahlungsvorgänge aus Bank und Kasse für das Geschäftsjahr 2024. Dabei wurden die vorgelegten Unterlagen einer Prüfung auf Einhaltung der gesetz- und zahlenmäßigen Verwendung der Mittel unterzogen sowie die sachlich und rechnerisch richtige Abrechnung kontrolliert. Im Ergebnis hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt. Die satzungsmäßige Verwendung der Mittel ist nachvollziehbar und eingehalten, die Abrechnung ist korrekt und nicht zu beanstanden (Folie 48).

Herr Clemens Klikar, bestätigte als Schatzmeister des Vereins die Angaben. Die Rechnungsprüfung war erfolgreich, es gab nichts zu beanstanden. Er würdigte die professionelle Arbeit der Geschäftsführung und bedankte sich hierfür im Namen aller Mitglieder.



- Wirtschaftsplan 2024 -

	Plan 2024	Abschluss 31.12.2024
Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €	122.450,00 €
2. Projektmittel	33.000,00 €	28.000,00 €
3. Sonstiges	0,00 €	4.570,00 €
4. Zuwendungen/Spenden	0,00 €	0,00 €
5. Übertrag	13.299,57 €	13.299,57 €
Gesamt Einnahmen	146.299,57 €	168.319,57 €
Ausgaben		
1. Personalkosten	50.000,00 €	48.719,42 €
2. Sächliche Ausgaben	36.000,00 €	29.277,58 €
3. Projektmittel	60.000,00 €	76.252,27 €
4. Unvorhergesehenes	299,57 €	75,18 €
Ges. sächliche Ausgaben	146.299,57 €	154.324,45 €
Kontostand	0,00 €	13.955,12 €

Die Mitgliederversammlung bestätigt den Arbeitsbericht und den Abschluss des Wirtschaftsplanes 2024 einstimmig und entlastet den Vorstand, die Geschäftsleitung und die Kassenprüfung für das Jahr 2024. Frau Kern bedankt sich im Namen des gesamten Vereinsvorstandes bei den Mitgliedern und spricht einen besonderen Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Frau Melnikova und Herrn Protz sowie an den Verbandsvorsitzenden Dr. Hunger aus.

TOP 4: Wahl des neuen Vorstandes

Entsprechend § 6 Abs. 2 der Satzung des Vereins wird der Vorstand von der Mitgliederversammlung für die Dauer einer Amtsperiode von 2 Jahren gewählt. Gemäß § 6 Abs. 5 endet die Amtsperiode des alten Vorstands mit der Wahl eines neuen Vorstandes. Den Mitgliedern wurde ein Vorschlag zur Wahl des neuen Vereinsvorstandes, der Beisitzer und Kassenprüfer vorgelegt. Für die Wahlleitung wird **Dr. Peter Hitpaß** vorgeschlagen und einstimmig von der Mitgliederversammlung bestätigt

Die Vorstandsmitglieder **Ralf Schekira** (Geschäftsführer der wbg Nürnberg GmbH), **Wolfram Steinke** (Geschäftsführer bei Specht, Kalleja und Partner sowie **Dr. Nico Grunze** (Stadtplaner) stellen sich nicht erneut zur Wahl und scheiden aus dem Vorstand aus.

Frank Adomeit (Geschäftsführer Gneise GmbH) legt sein Amt als Kassenprüfer nieder.

Für den neuen Vorstand kandidieren als:

Vorsitzender:

Dr.-Ing. Dr. phil. Bernd Hunger

Stellvertreter:

Maren Kern, Vorstand Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Ingo Malter, Geschäftsführer STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH

Schatzmeister:

Clemens Klikar, Geschäftsführer Stadt-Menschen-Berlin GmbH

Schriftführerin:

Heike Wessoly, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung in Marzahn-Hellersdorf

Beisitzer:

Christian Huttenloher, Generalsekretär Deutscher Verband e.V.

Dr. Matthias Rasch, Geschäftsführer Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Lisa Winter, Vorstand der Baugenossenschaft dhu eG, Hamburg

Benjamin Gutsche, Geschäftsführer Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH

Knut Höller, Geschäftsführer Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa IWO e.V.

Theodor Winters, Vorstand der STERN – Stiftung Soziale Stadtentwicklung

Prof. Dr. Sigrun Kabisch, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ

Robert K. Huber, zukunftsgeraeusche GbR

Prof. Dr. Holger Schmidt, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

Kassenprüfer:

Mathias Klenke, Fachjournalist und Medienberater

Mike Hanneke, Geschäftsführer Gneise GmbH



Dr. Peter Hitpaß



Ralf Protz dankte Wolfram Steinke und Frank Adomeit für ihre langjährige engagierte Mitarbeit im Vorstand des Vereins. Beide zählen zu den Gründungsmitgliedern und haben die Arbeit des Vereins maßgeblich mitgestaltet.

Dr. Peter Hitpaß bittet die neuen Vorstandsmitglieder/Beisitzer Dr. Matthias Rasch und Benjamin Gutsche sowie den neuen Kassenprüfer Mike Hanneke, sich den Mitgliedern vorzustellen.



Dr. Matthias Rasch



Benjamin Gutsche



Mike Hanneke

Die Mitglieder des Vorstands wurden im Block gewählt. Es gab weder Gegenstimmen noch Enthaltungen – die neuen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Bernd Hunger bedankt sich bei Dr. Peter Hitpaß für die Durchführung der Wahl und bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5 : Arbeits- und Wirtschaftsplan 2025: Planung – ausgewählte Aktivitäten 2025

Bernd Hunger stellt die Liste der Hauptveranstaltungen des Kompetenzzentrums für das Jahr 2025 vor (Folie 53) und berichtet über die zentralen Aktivitäten und Planungen 2025

- 31. Mitgliederversammlung am 28. April 2025 inkl. Vorstandswahlen in Hamburg
- Studienreise ins Estland/Tallinn am 21. - 25. Mai 2025
- Tagung „Die Verantwortung des Bauherren für Baukultur im Wohnungsbau“ am 12. Juni 2025
- Arena "Großsiedlungen auf NSP Kongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 17. September 2025 in Rostock
- „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten und im ländlichen Raum“: Jahrestagung und Sammlung von best practice-Beispielen
- Fortsetzung der Arbeitsgruppen AG Soziales / AG Technik / Neue AG Forschung

Bewerbung der Publikation „Urbane Infrastrukturen in Großsiedlungen“ Im ersten Quartal 2025

Es wurden drei Artikel veröffentlicht: DW 04/2025, BBU-Nachrichten, 03 / 2025, „STADT DENKEN 9“ DASL (Folien 55 – 57).

AG Technik bei Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) in Ludwigsfelde (Folie 58):

Besichtigt wurde das Projekt der seriellen Sanierung eines WBS-70 Plattenbaus bei der Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“.

<https://www.energiesprong.de/projekte-anbieter/projekte-in-deutschland/wbs-70-plattenbau-ludwigsfelde/>



AG Soziales international „Soziale Mischung in Deutschland und Niederlande“, online (Folie 59)

Am 18. Februar 2025 fand die erste Sitzung der AG Soziales statt, die von 33 Teilnehmern besucht wurde. Steven Kromhout, Forschungsleiter bei der Amsterdamer Föderation der Wohnungsunternehmen, präsentierte das System der Wohnraumvergabe und der Belegungspolitik in den Niederlanden sowie die gemeinsame Strategie der Wohnungsunternehmen zur Koordination der Vermietung, um Segregation zu vermeiden.



Anschließend stellte Bernd Hunger die Schlüsselergebnisse der Aktualisierung der Studie des Kompetenzzentrums Großsiedlungen „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“ vor. Die darauf folgende Diskussion wurde in einem Protokoll für die Teilnehmer und Vereinsmitglieder zusammengefasst.

AG Soziales international „Dänemark: Wie man Parallelgesellschaften in Großsiedlungen verhindert“, 13 März 2025, online (Folie 60)

Vivi Basballe, Leiterin des Kundenservices der fsb, Kopenhagens größter Wohnungsbaugesellschaft, stellte die Transformation der Großsiedlung „Tingbjerg“ vor, die seit 2010 auf der dänischen „Ghetto-Liste“ steht.

fsb setzt auf ein integriertes Entwicklungskonzept mit vier Schwerpunkten:

- Angepasste Belegungspolitik mit sozialen Kriterien,
- Städtebauliche Entwicklung durch Wohnungsneubau (Eigentum) zur Stabilisierung der sozialen Mischung und Investitionen in Infrastruktur,
- Ausbau der sozialen Arbeit,
- Bürgerbeteiligung und geteilte Verantwortung für öffentliche Räume.

IT WORKS - DEVELOPMENT FROM 2018 TO 2024

- Tingbjerg is no longer in the (Ghetto) list according to the Ministry of Interior and Housing as of December 1, 2022.
- More people have found employment, and residents' income has increased. Additionally, crime has decreased, and more of Tingbjerg's young people are obtaining an education.
- The sale of private housing is going well.
- There is an 8-year waiting list for housing in fsb.
- In just four years, the proportion of young people who started a youth education 15 months after finishing 9th grade at Tingbjerg School has increased from 62.8 percent in 2016/2017 to 97 percent in 2020/2021.
- This places the school above the national average of 85.9 percent.

Weitere Informationen: sla.dk/cases/tingbjerg

Die Zusammenfassungen beider Sitzungen wurden allen Mitgliedern zugesandt.

Erste Sitzung der neue Arbeitsgruppe Forschung am 5. Mai 2025 (Folie 60)

Auf Vorschlag von Ben Gabriel (TU Berlin) plant das Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe Forschung (AG Forschung) für Mitglieder aus Hochschulen, Universitäten sowie forschende Büros.

Ben Gabriel erklärte, dass das Ziel der neu gegründeten Arbeitsgruppe Forschung darin besteht, die Lücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schließen. Es sei wichtig, Erfahrungen aus der Praxis stärker in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Prozesse in Großsiedlungen sollten integriert von der Universitäten betrachtet werden, mit Feedback von der Praxis.

Jan Polívka unterstützte die Gründung der AG ausdrücklich und betonte, wie wichtig es für Hochschulen sei, Forschungsergebnisse in die praktische Anwendung zurückzuführen.



Ben Gabriel und Bernd Hunger

Fachexkursion Tallinn, 21. - 25. Mai 2025 (Folie 64).

Knut Höller informierte die Mitglieder über das Programm. Neben der Besichtigung, der größten Tallinner Großsiedlung „Mustamäe“ sind weitere Aktivitäten geplant. Darunter das neue Wohngebiet „Rotermann Quartier“, Gespräche mit den (östlichen) Pionieren der seriellen Sanierung der Tallinner

Technischen Universität sowie ein Besuch des Estnischen Holzhaus-Verbandes und ein Abstecher in die Welt von e-Estonia).

Tagung „Die Bedeutung des Bauherren für Baukultur im Wohnungsbau“ am 12. Juni 2025 in DAZ (Folie 65-66).

Das Thema brachte unser Vereinsmitglied Winfried Brenne ein. Die Tagung wird mit dem 90. Geburtstag von Hans Jörg Duvigneau verbunden, der langjähriger Geschäftsführer des landeseigenen Wohnungsunternehmens GSW sowie ehemaliger Vereinsvorsitzender des CoC war.

Das Programm (Folie 66) ist der Verantwortung der Bauherren im Rückblick und in der aktuellen Situation gewidmet.

Die Veranstaltung wird von der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, dem BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen, der degewo AG, der Wohnungsbaugenossenschaft Wuhletal eG, dem BDA Berlin e.V., Vonovia und der DASL Landesgruppe Berlin finanziell unterstützt.



Kongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 16.-17. September 2025 in Rostock,

Arena „Großsiedlungen“ (Folie 67 - 68)

Geplant ist eine Exkursion durch die Rostocker Großsiedlungen Lichtenhagen, Evershagen und Lütten Klein. Anschließend folgt die Arena zur Zukunft der Großsiedlungen eröffnet mit zwei Impulsbeiträge von Torsten Fischer, Amtsleiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität, und Vivi Basballe, Leiterin des Kundenservices bei fsb Kopenhagen.

Jahrestagung 2025 „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städte“ (Folie 69 - 70)

Das Kompetenzzentrum plant zusammen mit den Regionalverbänden des GdW aus den neuen Ländern, die „kleinen Großsiedlungen in Kleinstädten“ auf der Jahrestagung 2025 zu thematisieren. Nach der Mitgliederversammlung werden die Gespräche mit den Verbände geführt.

Die Jahrestagung wird voraussichtlich am 11. Dezember 2025 stattfinden.

Bereits eine kurze Internetrecherche machte deutlich, dass außerhalb der Kulisse der Großstädte mit ihren großen Wohnkomplexen in den kleineren Städten eine Vielzahl interessanter Entwicklungen in kleineren Wohnquartieren stattfindet – Entwicklungen, die bislang weniger Beachtung gefunden haben. Geplant ist zudem eine Fortsetzung unserer „blauen“ Publikationsserie mit einer weiterführenden Dokumentation von best practice – Beispielen zu diesem Thema.

Maren Kern unterstützt das Thema der Jahrestagung. Viele kleine Städte liegen in strukturschwachen Räumen und Großsiedlungen spielen dort eine wichtige Rolle. Das Wohlbefinden der Menschen im ländlichen Raum ist auch ein Thema im Koalitionsvertrag.

Diskussion

Außenauftritt des Kompetenzzentrums im Internet

Ein zentrales Thema war die Darstellung des Kompetenzzentrums Großsiedlungen im Internet. Es wurde die Idee eingebracht, einen Instagram-Kanal für das CoC zu starten. Hauptfokus lag jedoch auf der Website – insbesondere auf der Frage, ob eine Überarbeitung bezogen auf die Zielgruppe notwendig ist. Frau Kern merkte an, dass sich der Vorstand des Themas vor dem Hintergrund begrenzter personeller und finanzieller Ressourcen annehmen wird.

Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis

Die Stärkung der Verbindung zwischen Universitäten und Praxis soll in der AG Forschung erioert und diskutiert werden. Interessierte Vereinsmitglieder werden gebeten, sich in die AG einbringen.

Dr. Matthias Rasch schlug vor, dass Wohnungsunternehmen mit Beständen in Großsiedlungen verstärkt Praktikumsplätze für Studierende anbieten könnten, um diesen einen praxisnahen Zugang zum Thema zu ermöglichen.

Wahlergebnisse und deren Bedeutung für die Quartiersarbeit

Diskutiert wurde auch, dass bei der letzten Wahl die AfD in einigen Großsiedlungen eine Mehrheit erzielen konnte. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob und wie diese Entwicklungen in der Quartiersarbeit thematisiert werden sollten.

Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 wird von Ralf Protz präsentiert und eingehend erläutert. Zwei Prämissen beeinflussen die Planung. Erstens eine vorsichtige Prognose der Einnahmen und zweitens eine realistische Einschätzung der Ausgaben. Die geplante Aufteilung der zu erwartenden Ausgaben bei den Projektmitteln wird ausführlich erläutert.

Die Mitgliederversammlung bestätigt den Arbeits- und Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 einstimmig.



Wirtschaftsplan 2025 - Vorschlag -

	Plan 2025
Einnahmen	
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €
2. Projektmittel	0,00 €
3. Sonstiges	0,00 €
4. Zuwendungen/Spenden	62.200,00 €
5. Übertrag	13.995,12 €
Gesamt Einnahmen	176.195,12 €
Ausgaben	
1. Personalkosten	60.000,00 €
2. Sächliche Ausgaben	46.000,00 €
3. Projektmittel	70.000,00 €
4. Unvorhergesehenes	195,12 €
Ges. sächliche Ausgaben	176.195,12 €
Kontostand	0,00 €

Projektmittel - Einnahmen 2024:	
BMWSB für Jahrestagung	35.200 €
BMWSB für DOKU Infrastruktur	27.000 €
Gesamt:	62.200 €

Projektmittel - Ausgaben 2025:	
Jahrestagung:	25.000 €
Mitgliederversammlung	5.000 €
Fachtagungen:	20.000 €
Intern. Projekte	10.000 €
Internet/Podcasts	5.000 €
StadtWertSchätzen:	1.500 €
Arbeitsgruppen:	1.500 €
Sonstiges:	2.000 €
Gesamt:	70.000 €

Bernd Hunger dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme und sprach einen besonderen Dank an die Organisatorinnen Lisa Winter und Daniela Mueser (ProQuartier) sowie an die Teilnehmer der Podiumsdiskussion aus. Stephan Thieme und den Mitarbeitern des Gemeindezentrums Mümmelmannsberg dankte er besonders für ihre Gastfreundschaft.

FdR.

Maria Melnikova und Ralf Protz

Anlagen

Anlage 1 Präsentationsfolien zur 31. Mitgliederversammlung in Hamburg

Anlage 2 Impressionen der 31. Mitgliederversammlung in Hamburg